

# Nils Gelker – Publikationen

## Herausgeberschaft

Germanistik als Patient. Zwischen Lehrerbildung und Elfenbeinturm. Hrsg. von Johannes Schmidt und Nils Gelker. Hannover 2015.

## Edition

Alfred Lemm: Werke. Hrsg. von Nils Gelker. Hannover 2018–

—: Der fliehende Felician. Roman. Mit einem Nachwort hrsg. von Nils Gelker. Hannover 2018.

Alfred Lemm: Mord. Mit einem Nachwort hrsg. v. Nils Gelker. Hannover 2014.

## Mitarbeit; Edition

Friedrich Schlegel: Alarcos. Historisch-kritische Ausgabe. Hrsg. v. Mark-Georg Dehrmann unter Mitarbeit von Nils Gelker. Hannover 2013.

## Aufsatz

Eine dichtende Frau auf romantischen Abwegen – Johann Friedrich Schinks Lustspiel Die Schriftstellerin als Typenkomödie und Romantik-Satire. In: Johann Friedrich Schink (1755-1835). Dramaturg - Bühnendichter - Theaterkritiker. Hrsg. von Bernhard Jahn und Alexander Košenina. Berlin 2019. (=Hamburger Beiträge zur Germanistik 62). S. 177-191.

Körperbewegung als Krieg: Der Frauenkörper im Ersten Weltkrieg am Beispiel von Alfred Lemms Die Hure Salomea (1918). In: Körperbewegungen in (Nach-)Kriegszeiten. Zu künstlerisch-medialen Repräsentationsformen von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Hrsg. von Jonas Nesselhauf, Till Nitschmann und Steffen Röhrs. Hannover 2018. S. 113–134.

Tageszeiten und Räumlichkeiten. Zur Korrelation von Raum- und Zeitrepräsentation im Videospiele. In: Spielzeichen II. Raumschere/Spielräume. Hrsg. von Martin Hennig und Hans Krahl. Glückstadt 2018. S. 271–291.

Arm ja, aber Poet? Über Kotzebues Der arme Poet, die Grub Street und die Macht eines Klischees. In: August von Kotzebue. Ein streitbarer und umstrittener Autor. Hrsg. von Alexander Košenina et al. Hannover 2017. S. 47–66.

Für nichts gut. Oder? In: Germanistik als Patient. Zwischen Lehrerbildung und Elfenbeinturm. Hrsg. von Johannes Schmidt und Nils Gelker. Hannover 2015. S. 37–42.

## Artikel

Wieland: Oberon (1796). In: Literatur — Bilder. Johann Heinrich Ramberg als Illustrator der Goethezeit. Hannover 2013. S. 409. [Und weitere Artikel im Band]

## Rezension

„Meiner Literatur ungeachtet, liebe ich dich sehr...“. Vladimir Nabokovs Briefe an seine Frau Véra erscheinen auf Deutsch. [Rez. zu: Vladimir Nabokov: Briefe an Véra. Herausgegeben von Brian Boyd und Olga Voronina. Gesammelte Werke Bd. 24. Übersetzt aus dem Englischen von Ludger Tolksdorf. Reinbek bei Hamburg 2017.] In: literaturkritik.de (4) 2018. ([Link](#))

Der ganze Stifter im Überblick: Christian Begemann und Davide Giuriato legen mit dem „Stifter-Handbuch“ ein Standardwerk vor. [Rez. zu: Christian Begemann/Davide Giuriato (Hg.): Stifter-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Stuttgart 2017.] In: literaturkritik.de (2) 2018. ([Link](#))

[Rez. zu] Alexander M. Fischer: Posierende Poeten. Autorinszenierungen vom 18. bis zum 21. Jahrhundert. Heidelberg 2016. In: Zeitschrift für Germanistik 28 (2/2018), S. 422–424.

Nabokov vs. Don Quijote. Vladimir Nabokovs „Vorlesungen über Don Quijote“ erscheinen in Dieter E. Zimmers Prachtausgabe. [Rez. zu: Vladimir Nabokov: Vorlesungen über Don Quijote. Gesammelte Werke Bd. 19. Übersetzt aus dem Englischen von Dieter E. Zimmer. Reinbek bei Hamburg 2016]. In: literaturkritik.de (4) 2017. ([Link](#))

Der Chor der Engelmörderinnen. Sophia Jungmann und Karen Nölle versammeln Frauenstimmen zum weiblichen Schreiben. [Rez. zu: Sophia Jungmann / Karen Nölle (Hg.): Ein Haus mit vielen Zimmern. Autorinnen erzählen vom Schreiben. Erzählungen, Essays und Gedichte. Gräfelfing 2015.] In: literaturkritik.de (4) 2016. ([Link](#))

Buddhistische Meister, deutsche Individualisten. Heinrich Detering, Maren Emisch und Pornsan Watanangura legen mit „Der Buddha in der deutschen Dichtung“ einen anregenden Sammelband vor [Rez. zu Der Buddha in der deutschen Dichtung. Hrsg. v. Heinrich Detering, Maren Emisch und Pornsan Watanangura. Göttingen 2014.] In: literaturkritik.de (7) 2014. ([Link](#))